

**Ortsgemeinde Nordhofen**  
**Ortsbürgermeister**

## **Sitzung des Gemeinderates Nordhofen**

**Termin:** Montag, 25. Oktober  
**Beginn:** 19.30 Uhr  
**Ort:** Rathaus, Ringstraße 4

### **Öffentlicher Teil:**

#### **01. Verschiedenes / Mitteilungen**

**-Sinkkastenreinigung**

Die Reinigung der Sinkkästen wird in diesem Jahr von der Freiwilligen Feuerwehr übernommen.

**-Entfernung Bäume am Friedhof**

Die bereits beschlossene Maßnahme wird nun in Auftrag gegeben.

**-Energieeffizienzsteigerungskonzept Straßenbeleuchtung**

Der OB erläutert die Grundzüge und die voraussichtlichen finanziellen Auswirkungen des von der KEVAG erarbeiteten Konzeptes. Das Konzept wird von der KEVAG in der nächsten Ortsbürgermeisterdienstbesprechung im Detail vorgestellt. Danach wird sich der Ortsgemeinderat mit dem Thema beschäftigen.

**-Entschuldungsfonds**

Informationen zum neuen, geplanten Entschuldungsfonds des Landes Rheinland-Pfalz liegen den Ratsmitgliedern vor. Die derzeitige Fassung bedeutet wieder mal, dass insbesondere die hoch verschuldeten großen Städte und Gemeinden, zulasten der kleinen, gesunden Kommunen saniert werden sollen.

**-Waldbegehung am 30. Oktober**

Die Waldbegehung beginnt um 15.00 Uhr am Weg zur Lotzenheck. „Fußgänger“ treffen sich um 14.30 Uhr an der Pfauenhalle.

**-Endabrechnung Poolkonto „Kyrill“**

Aus der Endabrechnung ist noch ein Betrag von ca. 4.500,00 € zu erwarten, der in den Forstwirtschaftsplan 2011 einfließen wird.

**-Zwischenbericht Sturmschäden „Yynthia“**

Aus Holzverkäufen sind bisher ca. 217.000,00 € eingegangen. Die Kosten für die Aufbereitung des Holzes belaufen sich bis zum heutigen Tag auf ca.

103.000,00 €. Die endgültige Abrechnung kann noch nicht erfolgen, da der Holzverkauf noch nicht abgeschlossen ist. Im Rahmen der Waldbegehung sollen die Planungen für die Wiederaufforstung vorgestellt und diskutiert werden.

- Verkehrssituation an der Bushaltestelle

Der OB erläuterte die Diskussion der letzten Tage. Ein Busfahrer hat sich beschwert, dass die Eltern, die ihre Kinder abholen, den Busverkehr durch ihr Parken erschweren. Die Mütter führen Beschwerde darüber, dass ein Busfahrer oft rücksichtslos und mit überhöhter Geschwindigkeit an die Bushaltestelle fährt oder vorbeifährt. Das Ordnungsamt der VG wurde durch den OB eingeschaltet. Mit der VG und dem betroffenen Verkehrsträger soll ein Termin vereinbart werden.

In diesem Zusammenhang macht die Mehrzahl der Ratsmitglieder auf die Parksituation in der Hauptstraße in Richtung Selters aufmerksam. Die dort parkenden Autos stellen, nach Ansicht der Ratsmitglieder, eine permanente Unfallgefahr für den Auto- und Busverkehr, aber auch für Radfahrer und Fußgänger dar.

Der OB hat in dieser Angelegenheit bereits mit dem Ordnungsamt der VG gesprochen. Es handelt sich um eine Kreisstraße. Es war angeregt, dass mit der Kreisverwaltung, der VG und der Polizei ein Termin vor Ort stattfinden soll, um die Möglichkeiten zu besprechen.

Der Rat bittet die VG-Verwaltung dringend, sich dieser Angelegenheit anzunehmen.

- Verunreinigung der Grünflächen im Ort durch Hundekot

Nach wie vor werden fast alle Grünflächen im Ort durch Hundekot verschmutzt. Daraus könnten sich gesundheitliche Schäden für spielende Kinder ergeben. Zudem führen diese Hinterlassenschaften zu Problemen und Schäden beim Mähen der Rasen- und Grünflächen. Mit diesem Thema hat sich der Rat nun zum wiederholten Male beschäftigt.

Nach eingehender Beratung und Diskussion empfiehlt der Rat einstimmig folgende Vorgehensweise:

- Auf allen Rasen- und Grünflächen werden „Verbotsschilder“ aufgestellt
- Mit der nächsten Ausgabe der Hundesteuermarken und bei jeder Neuanmeldung werden den Hundebesitzern ein „Handbestand“ an Hundekotbeuteln ausgehändigt.
- Innerhalb des Ortes sind die Hundebesitzern verpflichtet, die Hinterlassenschaft ihrer Hunde damit zu entfernen und zuhause zu entsorgen.
- Die Vorgaben werden kontrolliert

- Symposium der Uni Siegen zum Thema „Leerstände im Dorf“

An der Uni Siegen findet am 5. November eine Veranstaltung zu diesem Thema

statt. Der OB, der 1. Beigeordnete und das Ratsmitglied Toni Pfeiffer nehmen an dem Symposium teil.

## **02. Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung des Waldweges in der Lotzenheck**

Der Waldweg in der Lotzenheck hat unter dem Abtransport des Fichtenholzes aus dem Sturmschaden stark gelitten und sollte auf einer Strecke von ca. 1500 m instandgesetzt werden.

Auf Grund von Erfahrungswerten liegen die Ausbaurkosten lt. Kalkulation des Revierleiters bei ca. 22.000,00 € brutto. Die zu erwartende EU-Förderung beträgt 70 %. Damit verbleiben für die Gemeinde Kosten in voraussichtlicher Höhe von 6.600,00 €.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde beschließt die Instandsetzung des Weges und beauftragt den Revierleiter die Maßnahme in die gemeinsame Ausschreibung auf Verbandsgemeindeebene aufzunehmen.

## **03. Beratung und Beschlussfassung über die Steuerhebesätze für die Realsteuern und die Höhe der Hundesteuer**

Die Steuerhebesätze für die Gemeindesteuern wurden für das Haushaltsjahr 2010 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	270 v.H.
b) für Grundstücke (Grundsteuer B)	320 v.H.
2. Gewerbesteuer	350 v.H.

Die Hundesteuer beträgt für Hunde, die innerhalb des Gemeindegebietes gehalten werden:

für den ersten Hund	25 €
für den zweiten Hund	50 €
für jeden weiteren Hund	75 €
für den ersten gefährlichen Hund	400 €
für den zweiten und jeden weiteren gefährlichen Hund	800 €

Entgegen einer ursprünglichen Mitteilung, die Nivellierungssätze (Umrechnungsfaktoren)

würden für die Berechnung des kommunalen Finanzausgleiches für das Jahr 2011 unverändert bleiben, teilte nun das Innenministerium nun doch Änderungen mit.

Die neuen Regelungen haben zur Folge, dass die Schlüsselzuweisungen und die Umlagen an Kreis- und Verbandsgemeinden nach anderen Kriterien berechnet werden. Diese stellen sich wie folgt dar:

Grundsteuer A	285 v.H.	bisher: 269 v.H.
Grundsteuer B	338 v.H.	bisher: 317 v.H.

Bei der Gewerbesteuer ist keine Änderung vorgesehen.

Nach eingehender Diskussion wird folgender Beschlussvorschlag zur Abstimmung gestellt:

Die Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuern, wie auch die Hundesteuer bleiben gegenüber 2010 unverändert.

#### **04. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines neuen Salzstreuers für den Winterdienst**

Der Salzstreuer der Gemeinde ist nicht mehr brauchbar. Der Rat beschließt die Anschaffung eines neuen Salzstreuers.

Es liegen verschiedene Angebote zu Preisen von 2.200,00 € und 2.300,00 € brutto vor. Zwei Angebote sollen noch eingeholt werden.

Beschlussvorschlag:

Der OB wird beauftragt, aus den Angeboten einen entsprechenden Salzstreuer auszuwählen und zu bestellen. Die Preisobergrenze liegt bei 2.500,00 € brutto.

#### **05. Beratung über die weitere Vorgehensweise in Sachen „Sanierung Bolzplatz“**

Die bereits vor Jahren beschlossene Sanierung und Umgestaltung des Bolzplatzes kann so voraussichtlich nicht durchgeführt werden, da mit Zuwendungen aus allen bisher beantragten Förderwegen (Dorferneuerungsprogramm, I-Stock, Sportförderprogramm) in absehbarer Zeit nicht zu rechnen ist.

Die eingehende Diskussion zeigt aber deutlich, dass alle Ratsmitglieder der Meinung sind, dass eine Sanierung des inzwischen ca. 30 Jahre alten Bolzplatzes, erforderlich ist.

Das Land fördert im Rahmen eines „Bolzplatzprogrammes“ die Errichtung und Sanierung entsprechender Anlagen. Die Gesamtkosten pro Maßnahme dürfen 60.000,00 € nicht

überschreiten. Die Förderung erfolgt mit 40 %, maximal 20.000,00 €

Die Strabag Sportstätten GmbH hat eine Kostenschätzung für ein Kunstrasenspielfeld von 15 x 35 m vorgelegt. Der Kostenvoranschlag beträgt ca. 57.000,00 € brutto.

Beschlussvorschlag:

Die VG-Verwaltung wird beauftragt, auf Basis der Kostenschätzung der Strabag GmbH, den entsprechenden Zuschuss aus dem „Bolzplatzprogramm“ kurzfristig zu beantragen. Die auf die Gemeinde entfallenden Kosten können aus den Rücklagen finanziert werden.

**Edgar Reifenscheidt**  
**- Ortsbürgermeister -**